

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Siegesmund (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit

Mädchen- und Jungenarbeit in Thüringen

Die **Kleine Anfrage 2088** vom 17. Januar 2012 hat folgenden Wortlaut:

Im Kinder- und Jugendhilfegesetz wird hinsichtlich der Ausgestaltung der Aufgaben der Jugendhilfe die Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen betont. Im Wortlaut heißt es: "Bei der Ausgestaltung der Leistungen und der Erfüllung der Aufgaben sind [...] die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen zu berücksichtigen, Benachteiligungen abzubauen und die Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen zu fördern." (§ 9 SGB VIII)

Auch im jüngst beschlossenen Landesjugendförderplan 2012 bis 2015 wird darauf verwiesen, dass eine geschlechtersensible Perspektive in alle Aktivitäten und Maßnahmen integriert und alle Vorhaben auf ihre geschlechtsspezifischen Wirkungen hin überprüft werden sollen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Angebote der Mädchen- und Jungenarbeit existieren nach Kenntnis der Landesregierung derzeit in Thüringen aufgeschlüsselt nach Zielgruppe, Träger, öffentlicher Bezuschussung sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten? Wie werden diese Angebote genutzt?
2. Welche Bedeutung kommt dem Landesjugendamt bezüglich der Mädchen- und Jungenarbeit zu?
3. Inwiefern trägt die Landesregierung zur Vernetzung öffentlicher und freier Träger in diesem Bereich bei? Existiert eine zentrale Stelle der Landesregierung, die alle Aktivitäten in Thüringen vernetzt und koordiniert? Wenn nein, sieht die Landesregierung hierfür Bedarf?
4. Wie sollte sich nach Auffassung der Landesregierung Mädchen- und Jungenarbeit in Thüringen in den nächsten Jahren entwickeln? Welche Einflussmöglichkeiten hat die Landesregierung auf kommunaler Ebene in diesem Bereich?

Das **Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 1. März 2012 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Eine Aufstellung der Angebote der Mädchen- und Jungenarbeit nach den gewünschten Kriterien enthält die Anlage.

Bezüglich der Zielgruppen sind die Angebote unterschiedlich konzipiert. So gibt es geschlechtsspezifische Angebote sowohl für Mädchen als auch für Jungen sowie gemischte Gruppen. Darüber hinaus existieren thüringenweite Angebote für unterschiedliche Zielgruppen (z.B. Multiplikator). Ich verweise insoweit auf die Anlage.

Zu 2.:

Ausgehend von der Maßnahmenplanung des Landesjugendförderplans zur Umsetzung des Gendergedankens als verbindliche politische Strategie zur Realisierung der Chancengleichheit von Mädchen und Jungen erfolgt durch die Verwaltung des Landesjugendamtes die Fachberatung und Koordinierung von Aktivitäten und Maßnahmen. Unterstützt wird dieser Prozess durch die aktive Mitarbeit der Verwaltung in der Fachgruppe Jungenarbeit sowie mit der Realisierung zielgruppenspezifischer Fortbildungsmaßnahmen u. a. gemeinsam mit der Fachgruppe.

Zu 3.:

Die Vernetzung erfolgt durch die Verwaltung des Landesjugendamtes in Abstimmung mit der Beauftragten für die Gleichstellung von Frau und Mann beim Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit gemeinsam mit der Fachgruppe Jungenarbeit. Es gibt derzeit keine Zentralstelle für diese Aufgabe. Ein Bedarf dafür wird gegenwärtig nicht gesehen.

Zu 4.:

Ziele für die Weiterentwicklung der Mädchen- und Jungenarbeit sind im Landesjugendförderplan für den Zeitraum 2012 bis 2015 festgeschrieben. Zur Umsetzung der Strategie der Gleichstellungsförderung sollen u. a. in alle Aktivitäten und Maßnahmen eine geschlechtersensible Perspektive integriert und alle Vorhaben auf ihre geschlechtsspezifischen Wirkungen hin überprüft werden. Zur Umsetzung des Prinzips des Gender Mainstreaming sind daher die spezifischen Belange von Mädchen und jungen Frauen sowie von Jungen und jungen Männern zur Verbesserung ihrer Lebenslagen und der Abbau geschlechtsspezifischer Benachteiligungen bei allen Maßnahmen besonders zu beachten. Gender Mainstreaming ist somit ein entscheidendes Qualitätsmerkmal der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Begleitend dazu wird gemeinsam mit der Beauftragten für die Gleichstellung von Frau und Mann beim Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit und der Fachgruppe Jungenarbeit bis Dezember 2012 ein Maßnahmenkatalog erstellt. Die Umsetzung der entsprechenden Projekte und Maßnahmen erfolgt dann auf kommunaler Ebene.

Taubert
Ministerin

Anlage⁷⁾

⁷⁾ Hinweis:

Auf den Abdruck der Anlage wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlage erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren kann sie im Landtagsinformationssystem unter der oben genannten Drucksachenummer sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

Kleine Anfrage Nr. 2088 - Anlage zu Frage 1

Kreisfreie Stadt/Landkreis (Ort)	Projekt (Zielgruppe)	Träger	Zuschuss
Jena	2 Jungengruppen 1 Mädchengruppe 1 gemischte Gruppe	Kinder- und Jugendschutzdienst des Zentrums für Familie und Alleinerziehende e. V.	Stadt Jena, örtliche Jugendförderung
Jena	Kontaktstelle Mädchen- und Jungen-arbeit, Schulsozialarbeit, Jungen- und Mädchengruppen an verschiedenen Schulen in Jena	JuMäX Jena e. V.	Stadt Jena, örtliche Jugendförderung
Erfurt	Mädchenzentrum Erfurt	Mädchenprojekt Erfurt e. V.	Stadt Erfurt, örtliche Jugendförderung
Erfurt	Schulsozialarbeit, Jungengruppen	perspektiv e. V.	Stadt Erfurt, örtliche Jugendförderung
Weimar	1 gemischte Gruppe	Kinder- und Jugendschutzdienst des Pro Familia Landesverbands	Landkreis, örtliche Jugendförderung
Gotha	1 Mädchengruppe	Kinder- und Jugendschutzdienst der Sunshinehouse gGmbH	Landkreis, örtliche Jugendförderung
Nordhausen	2 Mädchengruppen	Kinder- und Jugendschutzdienst des JugendSozialwerks Nordhausen e. V.	Landkreis, örtliche Jugendförderung
Greiz	1 gemischte Gruppe	Kinder- und Jugendschutzdienst des Diakonievereins Carolinenfeld e. V.	Landkreis, örtliche Jugendförderung
Kyffhäuserkreis (Bad Frankenhausen)	1 Jungengruppe	Kinder- und Jugendschutzdienst des Diakonieverbunds Kyffhäuser GmbH	Landkreis, örtliche Jugendförderung
Landkreis Eichsfeld (Heiligenstadt)	1 Jungengruppe	Kinder- und Jugendschutzdienst Villa Lampe gGmbH	Landkreis, örtliche Jugendförderung
Ilm-Kreis (Arnstadt)	2 gemischte Gruppen	Kinder- und Jugendschutzdienst des Marienstifts Arnstadt	Landkreis, örtliche Jugendförderung
Unstrut-Hainich-Kreis (Mühlhausen)	"Mädchentreff"	Geschwister-Scholl-Heim Mehrgenerationenhaus	

Neudietendorf	Fachgruppe Jungenarbeit in Thüringen (Multiplikatoren, z.B. Erzieher, Sozialarbeiter, Lehrer)	Evangelische Akademie Thüringen, LAG Kinder- und Jugendschutz Thüringen e. V. Landesjugendamt	Bundesmittel, Landesmittel
thüringenweit	Evangelische Männerarbeit Mitteldeutschland (Jungen, Männer und Familien)	CVJM Thüringen	
thüringenweit	juniorExperten Kinder brauchen Männer (Erzieher, Sozialarbeiter)	AWO Bildungswerk Thüringen	Bundesmittel „Mehr Männer in Kitas“
thüringenweit mit jährlich wechselnden Standorten am Aktionstag im April	Jungen-Zukunftstag (Boys' Day in Thüringen)	Fachgruppe Jungenarbeit in Kooperation mit Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.	
thüringenweit mit jährlich wechselnden Standorten am Aktionstag im April	Mädchen-Zukunftstag (Girls' Day in Thüringen)	Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.	
thüringenweit	FrITZI- Mädchen in naturwissenschaftliche, technische, Medien- und IT- Berufe	Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. und TU Ilmenau	

- Die Arbeit mit den Mädchen-, Jungen- und gemischten Gruppen findet i. d. R. einmal pro Woche statt
- Mädchenzentrum Erfurt hält Angebote von Montag bis Freitag vor